

Datum: 17. August 2015

So werden die Straßen im Baugebiet Neuerburger Straße heißen

Der Hauptausschuss des Stadtrats Bitburg hat die Namen für die neuen Straßen im künftigen Baugebiet Neuerburger Straße beschlossen. Welche Personen hinter den Namen stehen, wird nun erklärt.

Bitburg. Die Anbindung an die Bundesstraße 257 soll **Dr.-Hanns-Simon-Straße** heißen. Der Brauerei-Chef, Chemiker und Wirtschaftsfachmann Dr. Hanns Simon (1908 bis 1989) liebte seine Heimatstadt und hat sich um das kulturelle Leben in Bitburg verdient gemacht.

Der Förderer Bitburgs setzte sich mit der Gründung der Dr.- Hanns-Simon-Stiftung und dem dazugehörenden Bau des Kulturzentrums Haus Beda ein bleibendes Denkmal. Die Stadt Bitburg machte ihn im Januar 1979 zu ihrem Ehrenbürger.

Die von der Straße "Limbourgs Hof" im Osten ausgehende Anbindung an das Mischgebiet bis zum geplanten Kreuzungsbereich wird **Hermine-Albers-Straße** genannt. Die Sozialwissenschaftlerin Hermine Albers (1894 bis 1955) wurde in Bitburg geboren und studierte später während des Ersten Weltkrieges Sozial- und Staatswissenschaften in Bonn.

Anschließend war sie bei zahlreichen Organisationen der Jugend- und Wohlfahrtspflege tätig, bevor sie in Hamburg ein "Frauseminar für soziale Berufsarbeit" aufbaute. Nach dem Krieg wurde sie zur "Senatsrätin" in Hamburg ernannt und gehörte zu den Begründern der "Arbeitsgemeinschaft für Jugendpflege und Jugendfürsorge".

Die im weiteren Verlauf der "Hermine-Albers-Straße" anschließende Verbindung an die vorhandene Neuerburger Straße wird **Balthasar-Fischer-Straße** heißen. Prof. Dr. Balthasar Fischer (1912 bis 2001) wurde als Sohn eines Lehrers in Bitburg geboren. Nach dem Studium der Theologie erhielt er 1936 seine Priesterweihe und ein Jahr später den Dokortitel. Nach dem Krieg wurde er zum Professor am Trierer Priesterseminar berufen. Später war er maßgeblich an der Reform der Liturgie im Zuge des Zweiten Vatikanischen Konzils beteiligt. red

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten